

Materialnr.	–	Seite 1 von 16
Produktbezeichnung	Scion ZC	Oktober 2020
Sicherheitsdatenblatt gemäß ergänzter EU-Verordnung 1907/2006		

SICHERHEITSDATENBLATT

Scion ZC

ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMEN

- 1.1. **Produktidentifikator** **Scion ZC**
Enthält Gamma-Cyhalothrin und 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on
- 1.2. **Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird** Kann nur als Insektizid verwendet werden.
- 1.3. **Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt** **FMC Agricultural Solutions A/S**
 Thyborønvej 78
 DK-7673 Harbøre
 Dänemark
SDS.Ronland@fmc.com
- 1.4. **Notrufnummer** Vergiftungsfälle:
 +49 (0) 551 19240 (Giftinformationszentrum Nord, Göttingen, 24 h)
Gefahrstoff/Gefahrgut Vorfälle (z.B. Verschiütten, Leckagen, Feuer, Exposition oder Unfall):
 0800 181 7059 (CHEMTREC Deutschland, gebührenfrei, 24 h)
 +49 (0) 69 643 508 409 (CHEMTREC aus dem Ausland, 24 h)

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

- 2.1. **Einstufung des Stoffs oder Gemischs** Sensibilisierung der Haut: Kategorie 1B (H317)
 Toxizität für spezifische Zielorgane – wiederholte Exposition: Kategorie 2 (H373)
 Gefahren für Gewässer, akut: Kategorie 1 (H400)
 chronisch: Kategorie 1 (H410)
- WHO-Klassifizierung Klasse U (akute Gefährdung bei normalem Gebrauch unwahrscheinlich)
- Gefahren für die menschliche Gesundheit Das Produkt kann bei einigen Personen Hypersensibilisierung durch Hautkontakt verursachen. Wiederholte Exposition kann neurotoxische Effekte hervorrufen (siehe Abschnitt 11).
- Gamma-Cyhalothrin ist sehr giftig beim Einatmen und giftig beim Verschlucken. In dieser Formulierung liegt es in mikroverkapselter

Materialnr.	–	Seite 2 von 16
Produktbezeichnung	Scion ZC	Oktober 2020

Form vor, die die Toxizität vermindern, aber das Einatmen von Sprühnebel oder feuchtem Dunst ist zu vermeiden.

Gefahren für die Umwelt Das Produkt ist sehr giftig für Wasserorganismen.

2.2. Kennzeichnungselemente

Gemäß ergänzter EU-Verordnung 1272/2008

Produktidentifikator Scion ZC
 Enthält Gamma-Cyhalothrin und 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on

Gefahrensymbole (GHS07, GHS08, GHS09)



Signalwort Warnung

Gefahrenhinweise

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
 H373 Kann das Nervensystem bei längerer oder wiederholter Exposition schädigen.
 H410 Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Zusätzlicher Gefahrenhinweis

EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

Vorsichtsmaßnahmen

P261 Einatmen von Nebel vermeiden.
 P280 Schutzhandschuhe tragen.
 P314 Bei Unwohlsein ärztliche Hilfe hinzuziehen.
 P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztliche Hilfe hinzuziehen.
 P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
 P501 Inhalte und Behälter als gefährlichen Abfall entsorgen.

2.3. Sonstige Gefahren Keiner der Inhaltsstoffe in diesem Produkt erfüllt die Kriterien für eine Einstufung als PBT oder vPvB.

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1. Stoffe Das Produkt ist ein Gemisch, kein Stoff.

3.2. Gemische Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

Das Produkt ist eine Suspension in Wasser von porösen Mikrokapseln, die den Wirkstoff Gamma-Cyhalothrin enthalten.

Wirkstoff

Gamma-Cyhalothrin Gehalt: 6% Massenanteil
 CAS-Name Cyclopropanecarbonsäure, 3-(2-chloro-3,3,3-trifluoro-1-propenyl)-2,2-dimethyl, cyano(3-phenoxyphenyl)methylester, [1R-[1α(S*),3α(Z)]]-

Materialnr.	–	Seite 3 von 16
Produktbezeichnung	Scion ZC	Oktober 2020

CAS-Nr.	76703-62-3
IUPAC-Name	(S)- α -Cyano-3-phenoxybenzyl (Z)-(1R,3R)-3-(2-chlor-3,3,3-trifluorprop-1-enyl)-2,2-dimethylcyclopropanecarboxylat
ISO-Name/EU-Name	Gamma-cyhalothrin
EU-Nr. (EINECS-Nr.)	Keine
EU-Indexnummer	Keine
Molekulargewicht	449,85
Klassifizierung des Stoffes	Akute orale Toxizität: Kategorie 3 (H301) Akute Hauttoxizität: Kategorie 4 (H312) Akute Inhalationstoxizität: Kategorie 1 (H330) Sensibilisierung – Haut: Kategorie 1A (H317) STOT – wiederholte Exposition: Kategorie 1 (H372) Gefahren für Gewässer, akut: Kategorie 1 (H400), M-faktor 100 000 chronisch: Kategorie 1 (H410), M-faktor 10 000

Meldepflichtige Inhaltsstoffe

	Gehalt (% w/w)	CAS-Nr.	EU-Nr.	Klassifizierung
Kohlenwasserstoffe, C10-C13, aromatische, < 1% Naphthalin Reg.-Nr. 01-2119451097-39	4		922-153-0	Asp. Tox. 1 (H304) Aquatic Chronic 2 (H411) EUH066
Propan-1,2-diol Vo Nr. 01-2119456809-23	4	57-55-6	EINECS-Nr.: 200-338-0	Nicht klassifiziert Es bestehen persönliche Expositionsgrenzwerte.
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on	Max. 0,013	2634-33-5	EINECS-Nr.: 220-120-9	Acute Tox. 4 (H302) Skin Irrit 2 (H315) Eye Irrit. 1 (H318) Skin Sens. 1A (H317) Aquatic Acute 1 (H400) Spezifische Konzentrations- grenze für Skin Sens. 1A (H317): C \geq 0,05 %

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

	Bei Exposition nicht warten bis sich Symptome entwickeln, aber sofort mit den untenstehenden empfohlenen Maßnahmen anfangen.
Einatmen	Bei jeglichem Unwohlsein sofort den belasteten Bereich verlassen. Leichte Fälle: Person beaufsichtigt lassen. Bei Auftreten von Symptomen sofort medizinische Hilfe in Anspruch nehmen. Ernste Fälle: Sofort medizinische Hilfe in Anspruch nehmen oder Notarzt hinzuziehen. Bei Atemstillstand sofort mit künstlicher Beatmung beginnen und diese bis zum Eintreffen des Arztes fortsetzen.
Hautkontakt	Verunreinigte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen. Nicht mit der

Materialnr.	–	Seite 4 von 16
Produktbezeichnung	Scion ZC	Oktober 2020

Wasserausspülung beginnen, sondern zuerst mit einem trockenen Tuch abwischen und dann Haut mit viel Wasser und Seife waschen. Anschließend Lidocain, Vitamin E-Creme, fettiges Hautpflegeöl oder Hautpflegecreme anwenden. Bei ernsthafter Kontamination oder Unwohlsein sofort einen Arzt aufsuchen.

Augenkontakt

Augen sofort mit reichlich fließendem Wasser oder einer geeigneten Reinigungslösung ausspülen, bis keine Rückstände von Chemikalien mehr festzustellen sind und dabei gelegentlich die Augenlider öffnen. Kontaktlinsen nach einigen Minuten herausnehmen und nochmals ausspülen. Sofort medizinische Hilfe in Anspruch nehmen.

Verschlucken

Die kontaminierte Person den Mund ausspülen lassen und mehrere Gläser Wasser verabreichen (keine Milch, Creme oder andere fetthaltige Substanzen, die die Absorption verstärken können), aber kein Erbrechen einleiten. Kommt es zum Erbrechen, den Mund ausspülen und nochmals Flüssigkeiten zuführen. Bei ohnmächtigen Personen niemals orale Verabreichungen vornehmen. Sofort medizinische Hilfe in Anspruch nehmen.

4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Bei Kontakt kann Gamma-Cyhalothrin Brennen, Kribbeln oder ein Taubheitsgefühl in belasteten Bereichen verursachen (Parästhesie), was harmlos ist, aber recht schmerzhaft sein kann, insbesondere in den Augen. Diese Wirkung kann durch Spritzer, Aerosol oder Übertragung von verschmutzten Handschuhen hervorgerufen werden. Sie wird verstärkt durch Schwitzen, Wasser und Sonneneinwirkung. Diese Wirkung ist vorübergehend und dauert im Allgemeinen bis zu 24 Stunden an, kann in Ausnahmefällen jedoch länger anhalten. Sie kann als Warnsignal verstanden werden, dass eine übermäßige Belastung stattgefunden hat und die Arbeitspraktiken zu überdenken sind.

4.3. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Treten Anzeichen einer Vergiftung auf, sofort einen Arzt, eine Klinik oder ein Krankenhaus verständigen. Erläutern, dass der Patient mit einem Pyrethroid-Insektizid in Berührung gekommen ist. Zustand des Patienten und Ausmaß der Kontamination beschreiben. Die kontaminierte Person sofort aus dem durch das Produkt belasteten Bereich entfernen.

Sobald ein Kribbeln an irgendeiner Hautstelle zu spüren ist (vgl. Abschnitt 1), empfiehlt es sich, umgehend Lidocain oder eine Vitamin E-Creme anzuwenden. Zu diesem Zweck muss Vitamin E-Creme am Arbeitsplatz greifbar sein.

Es kann hilfreich sein, dem Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt zu zeigen.

Hinweise für den Arzt

Ein besonderes Gegenmittel bei der Exposition mit dieser Substanz ist nicht bekannt. Bei Verschlucken können Verabreichung von Aktivkohle oder eine Magenspülung in Erwägung gezogen werden.

Materialnr.	–	Seite 5 von 16
Produktbezeichnung	Scion ZC	Oktober 2020

Nach der Dekontaminierung ist eine symptomatische und unterstützende Behandlung angezeigt. Im Allgemeinen zeigt sich eine spontane Rückbildungstendenz.

Bei Eindringen in die Haut kann **Gamma-Cyhalothrin** Reizungen ähnlich wie bei einem Sonnenbrand verursachen. Die Substanz wird in eine nichtpolare Umgebung gesogen, wie sie fettbasierte Öle oder Cremes darstellen. Vitamin E-Creme hat sich als vorteilhaft erwiesen. Wasser ist hoch polar und vermindert die Reizung nicht, sondern kann sie sogar verlängern. Heißes Wasser kann die Schmerzen vergrößern.

Bei Verunreinigung der Augen kann eine Lokalanästhesie in Betracht gezogen werden.

ABSCHNITT 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

- | | |
|--|--|
| 5.1. Löschmittel | Löschpulver oder CO ₂ -Löscher bei kleinem Feuer, Wassersprühstrahl oder Löschschaum bei großem Feuer. Übermäßig starke Wasserstrahlen aus dem Schlauch vermeiden. |
| 5.2. Besondere von Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren | Die Zerfallsprodukte sind im Wesentlichen flüchtige, giftige, reizende und entzündbare Verbindungen wie Stickstoffoxide, Chlorwasserstoff, Fluorwasserstoff, Kohlenmonoxid, Kohlendioxid und diverse chlorierte und fluorierte organische Verbindungen. Spuren von Zyanwasserstoff können vorkommen. |
| 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung | Mit Sprühwasser durch den Brand erwärmte Container abkühlen. Zwecks Umgehung gefährlicher Dämpfe und giftiger Zersetzungsprodukte in Windrichtung an den Brand herangehen. Brand von einem geschützten Standort oder aus maximal möglicher Entfernung bekämpfen. Bereich zwecks Vermeidung von Wasserablauf abdämmen. Die Feuerwehrleute müssen umgebungsluftunabhängige Atemschutzgeräte und Schutzkleidung tragen. |

ABSCHNITT 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

- | | |
|---|--|
| 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren | Es empfiehlt sich einen Plan für die Vermeidung von Verschütten auszuarbeiten. Falls ein Verschütten auftritt, muss es entfernt und die Fläche nach einem vorgegebenen Plan sofort gereinigt werden. Es wird empfohlen Flächen oder Geräte zu reinigen auch wenn Verunreinigung vermutet wird. |
|---|--|

Für die Aufnahme von verschüttetem Produkt sind leere, verschließbare Behälter vorzusehen.

Im Fall einer größeren Leckage (10 Tonnen des Produkts oder mehr) ist wie folgt vorzugehen:

1. persönliche Schutzausrüstungen verwenden, siehe Abschnitt 8
2. Notrufnummer anrufen, siehe Abschnitt 1
3. Behörden benachrichtigen.

Materialnr.	–	Seite 6 von 16
Produktbezeichnung	Scion ZC	Oktober 2020

Beim Entfernen von verschüttetem Produkt alle notwendigen Sicherheitsmaßnahmen treffen. Persönliche Schutzausrüstung tragen. Je nach Menge des ausgelaufenen Materials sind Atemschutzmaske, Gesichtsmaske oder Augenschutz, chemisch beständige Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Stiefel zu tragen.

Falls die Sicherheit dies zulässt, sofort die Austrittsursache beseitigen. Ungeschützte Personen vom Arbeitsbereich fernhalten. Bildung von Dampf oder Dunst weitest möglich vermeiden und reduzieren.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Auslaufende Substanzen auffangen, um eine weitere Belastung von Boden, Erdreich oder Grundwasser zu vermeiden. Es dürfen keine Chemikalien in die Kanalisation gelangen. Jegliches unkontrollierte Austreten von Chemikalien in Wasserläufe ist der zuständigen Aufsichtsbehörde mitzuteilen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Es empfiehlt sich, Leckagen durch Zurückhalten oder Abdecken zu vermeiden. Siehe GHS (Anhang 4, Abschnitt 6).

Wenn möglich sollten Wasserabläufe abgedeckt werden. Kleinere Mengen an verschüttetem Produkt auf dem Boden oder anderen undurchlässigen Oberflächen mit einem absorptiven Material wie Universalbinder, Walkerde, Bentonit oder anderen Absorptionsmitteln aufnehmen. Das verunreinigte Absorptionsmittel aufsammeln und in geeignete Behälter füllen. Bereich unter Zuhilfenahme eines starken Industriereinigers mit reichlich Wasser reinigen. Die Waschflüssigkeit mit dem Absorptionsmittel aufnehmen und in geeignete Behälter füllen. Die verwendeten Behälter sind ordnungsgemäß zu verschließen und zu kennzeichnen.

Größere Mengen an verschüttetem Produkt, die in das Erdreich eingedrungen sind, ausgraben und in geeignete Behälter zur Entsorgung füllen.

Chemikalien im Wasser so weit wie möglich durch Abtrennen des verunreinigten Wassers auffangen. Das verunreinigte Wasser muss gesammelt und zur Nachbehandlung oder Entsorgung verbracht werden.

Der Bereich oder die Ausrüstung können mit einer Wasser/Isopropanol-Mischung (25/75) unter alkalischen Bedingungen (pH > 12) gereinigt werden. Beim Reinigen ist auch persönliche Schutzausrüstung zu tragen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Vgl. Unterabschnitt 8.2. zu personenbezogenen Schutzmaßnahmen. Hinweise zur Entsorgung finden sich in Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Bei industriellen Anwendungen ist es wichtig, den direkten persönlichen Kontakt mit dem Produkt zu vermeiden, vorzugsweise durch

Materialnr.	–	Seite 7 von 16
Produktbezeichnung	Scion ZC	Oktober 2020

Verwendung geschlossener, fernbedienbarer Systeme. Für den Umgang mit dem Produkt sind weitest möglich mechanische Hilfsmittel einzusetzen. Es ist eine ausreichende Belüftung oder lokale Abgasentlüftung vorzusehen. Abgase sind zu filtern oder einer ähnlichen Behandlung zu unterziehen. Hinweise zu personenbezogenen Schutzmaßnahmen in dieser Situation finden sich in Abschnitt 8.

Die erforderlichen Anleitungen und Hinweise zu Vorsichtsmaßnahmen und personenbezogenen Schutzmaßnahmen für die Verwendung als Pestizid finden sich meist auf dem offiziell genehmigten Etikett der Verpackung oder in sonstigen aktuell gültigen Richtlinien oder Vorgaben. Fehlen diese, gelten die Hinweise in Abschnitt 8.

Alle ungeschützten Personen sowie Kinder vom Arbeitsbereich fernhalten.

Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen. Nach dem Umgang mit dem Produkt gründlich waschen. Handschuhe vor dem Ablegen mit Wasser und Seife reinigen. Nach der Arbeit die gesamte Arbeitskleidung und die Arbeitsschuhe ablegen. Anschließend gründlich duschen und dabei Seife verwenden. Die Arbeitsstelle grundsätzlich in sauberer Kleidung verlassen. Schutzkleidung und Schutzausrüstung nach jedem Gebrauch mit Wasser und Seife reinigen.

Der Arbeitsbereich ist ständig sauber zu halten. Gebrauchte persönliche Schutzausrüstungen sind entweder zu entsorgen oder sofort nach jeder Verwendung zu reinigen. Das Atemschutzgerät sollte nach den Anweisungen des Atemschutzgerätes gereinigt und das Filter ersetzt werden.

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Bei der Entsorgung des Waschwassers der Ausrüstung ist darauf zu achten, dass keine Kontamination von Gewässern erfolgt. Alle Abfälle und Rückstände von Reinigungs-ausrüstungen usw. sammeln und als gefährlichen Abfall entsorgen. Hinweise zur Entsorgung finden sich in Abschnitt 13.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Das Produkt verhält sich unter normalen Lagerbedingungen stabil. Vor extremer Hitze oder Kälte schützen. Das Produkt darf nicht austrocknen.

In verschlossenen, gekennzeichneten Behältern aufbewahren. Der Lagerraum muss aus feuerfestem Material, geschlossen, trocken, belüftet und mit einem undurchlässigen Boden ausgestattet sein. Unbefugte und Kinder dürfen keinen Zugang zu diesem Raum haben. Es empfiehlt sich, ein Warnschild mit der Aufschrift „GIFTSTOFFE“ anzubringen. Der Raum darf ausschließlich zum Lagern von Chemikalien verwendet werden. Lebensmittel, Getränke, Futtermittel

Materialnr.	–	Seite 8 von 16
Produktbezeichnung	Scion ZC	Oktober 2020

und Saatgut sind fernzuhalten. Es muss eine Möglichkeit bestehen, sich die Hände zu waschen.

Bei Lagerung von Mischungen des Produkts mit anderen Produkten kann sich die Toxizität durch Extraktion des Wirkstoffs aus den Kapseln erhöhen.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Das Produkt ist als Pestizid registriert und darf nur für die in diesem Zusammenhang laut Etikett offiziell zugelassenen Anwendungen eingesetzt werden.

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzbezogene Grenzwerte

Nach unserem Kenntnisstand wurden für den Wirkstoff in diesem Produkt keine arbeitsplatzbezogenen Grenzwerte definiert. Der Hersteller empfiehlt einen internen Wert von 0,02 mg/m³ (8 Std. LTEL-TWA).

Propan-1,2-diol	AIHA (USA) WEEL MAK (Deutschland) HSE (UK) WEL	Jahr	
		2015	10 mg/m ³
		2014	Aktuell nicht feststellbar
		2011	8 Std. TWA 150 ppm (474 mg/m ³) insgesamt (Dampf und Partikel). 10 mg/m ³ (Partikulat)

Möglicherweise gibt es in diesem Zusammenhang jedoch weitere örtliche Vorschriften, die zu beachten sind.

Gamma-Cyhalothrin

DNEL

Nicht etabliert

Die EFSA hat ein AOEL von 0,034 mg/kg Körpergewicht/Tag etabliert

PNEC, Gewässer

0,044 ng/l

Propan-1,2-diol

DNEL, inhalativ, systemisch

183 mg/m³

DNEL, inhalativ, lokal

10 mg/m³

PNEC, Süßwasser

260 mg/l

PNEC, Meerwasser

26 mg/l

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Bei geschlossenen Systemen sind persönliche Schutzausrüstungen nicht erforderlich. Die folgenden Anweisungen sind zu beachten, wenn ein geschlossenes System nicht möglich ist oder wenn das System geöffnet werden muss. Vor dem Öffnen müssen Anlagenteile und Rohrleitungen von Gefahrstoffen befreit werden.

Die in Abschnitt 8 aufgeführten Sicherheitsvorkehrungen beziehen sich in erster Linie auf die Handhabung des unverdünnten Produkts

Materialnr.	–	Seite 9 von 16
Produktbezeichnung	Scion ZC	Oktober 2020

und die Vorbereitung der Sprühlösung, sind jedoch auch auf den Sprühvorgang anwendbar.

Im Falle einer vereinzelt hohen Exposition, kann mehr persönliche Schutzausrüstung erforderlich sein, wie Atemschutzmaske, Gesichtsmaske, chemikalienbeständige Overalls.



Atemschutz

Bei normaler Handhabung ist nicht automatisch eine Gefährdung durch Schwebstoffe zu erwarten. Tritt eine große Menge an verschüttetem Material in Form von Dampf oder Dunst aus, ist eine offiziell zugelassene Atemschutzausrüstung mit Universalfilter einschließlich Partikelfilter zu verwenden.



Handschutz

Lange, chemisch beständige Handschuhe aus Mehrschichtlaminat, Butylkautschuk oder Nitrilkautschuk tragen. Die Durchbruchzeiten dieser Materialien für das Produkt sind nicht bekannt. Im Allgemeinen ermöglichen Handschuhe jedoch nur einen begrenzten Schutz der Haut. Es kann leicht zu kleinen Rissen in den Handschuhen und Querkontamination kommen. Es empfiehlt sich daher, die Menge der manuell durchzuführenden Arbeiten zu begrenzen und die Handschuhe sofort zu wechseln, wenn es einen Verdacht auf Verunreinigung gibt. Es ist darauf zu achten, dass mit verunreinigten Handschuhen nichts berührt wird. Gebrauchte Handschuhe sind zu entsorgen und nicht wieder zu verwenden. Hände sofort nach Abschluss der Arbeiten mit Wasser und Seife waschen.



Augenschutz

Es ist besser eine Gesichtsmaske als eine Schutzbrille zu tragen. Die Möglichkeit eines Augenkontakts ist auszuschließen.



Sonstiger Körperschutz

Geeignete chemikalienbeständige Schutzkleidung tragen zur Vermeidung von Hautkontakt in Abhängigkeit der Exposition. Für normale Tätigkeiten, bei denen die Exposition mit dem Produkt für einen begrenzten Zeitraum nicht zu vermeiden ist, sind eine wasserdichte Hose und eine Schürze aus chemikalienbeständigem Material oder Overalls aus Polyethylen (PE) ausreichend. Overalls aus PE sind bei Verschmutzung nach der Verwendung zu entsorgen. Bei beträchtlicher oder längerer Exposition ist eventuell ein Overall aus beschichtetem Material erforderlich.

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	Flüssigkeit
Farbe	Grauweiß, undurchsichtig
Geruch	Nicht ermittelt
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	Unter 0°C

Materialnr.	–	Seite 10 von 16
Produktbezeichnung	Scion ZC	Oktober 2020

Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich	Zersetzt sich
Entzündbarkeit	Nicht entzündlich
Untere und obere Explosionsgrenzen	Nicht ermittelt
Flammpunkt	> 100°C
Zündtemperatur	Nicht ermittelt
Zersetzungstemperatur	Nicht ermittelt
pH-Wert	5 - 6
Kinematische Viskosität	Das Produkt hat eine hohe Viskosität. Es handelt sich um eine nicht-newtonsche Flüssigkeit, die Viskosität nimmt mit steigender Scherrate ab.
Löslichkeit	Das Produkt ist in Wasser emulgierbar. Löslichkeit von Gamma-Cyhalothrin bei 19°C in: Ethylacetat > 500 g/l Heptan 30,7 g/l Wasser 0,0021 mg/l bei 20°C Einige Lösungsmittel begünstigen die Extraktion des Wirkstoffs aus den Kapseln.
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log-Wert)	Gamma-Cyhalothrin : Log K _{ow} = 5,2 bei 25°C
Dampfdruck	Gamma-Cyhalothrin : 1,03 x 10 ⁻⁷ Pa bei 20°C 3,45 x 10 ⁻⁷ Pa bei 25°C
Dichte und/oder relative Dichte	Nicht ermittelt
Relative Dampfdichte	Nicht ermittelt
Partikeleigenschaften	Entfällt (Flüssigkeit)
9.2. Sonstige Angaben	Keine weiteren relevanten Angaben verfügbar.

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1. Reaktivität	Unserem Wissen nach besitzt das Produkt keine besonderen Reaktivitäten.
10.2. Chemische Stabilität	Gamma-Cyhalothrin zersetzt sich bei der Erhitzung. Eine direkte lokale Erwärmung mit elektrischen Heizgeräten oder Dampf ist zu vermeiden.
10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Nicht bekannt
10.4. Zu vermeidende Bedingungen ...	Bei Erhitzung entstehen gesundheitsschädliche und reizende Dämpfe.
10.5. Unverträgliche Materialien	Nicht bekannt
10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte	Vgl. Unterabschnitt 5.2.

ABSCHNITT 11: ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008	* = Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
--	---

Materialnr.	–	Seite 11 von 16
Produktbezeichnung	Scion ZC	Oktober 2020

Produkt

Akute Toxizität	Das Produkt gilt als nicht gesundheitsschädlich. * Die akute Toxizität wird wie folgt geschätzt:
Aufnahmeweg(e)	<ul style="list-style-type: none"> - Verschlucken LD₅₀, oral, Ratte: > 5 000 mg/kg - Hautkontakt LD₅₀, dermal, Ratte: > 5 000 mg/kg - Einatmen LD₅₀, inhalativ, Ratte: > 5 mg/l/4 Std.
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Kann die Haut leicht reizen. *
Schwere Augenschädigung/-reizung	Kann die Augen leicht reizen. *
Sensibilisierung der Atemwege/Haut	Kann sensibilisierend für die Haut sein.
Keimzell-Mutagenität	Für keinen der Inhaltsstoffe des Produkts ist bekannt, dass er mutagen ist. *
Karzinogenität	Für keinen der Inhaltsstoffe des Produkts ist bekannt, dass er krebserregende Eigenschaften hat. *
Reproduktionstoxizität	Für keinen der Inhaltsstoffe des Produkts ist bekannt dass er nachteilige Auswirkungen auf die Fortpflanzung hat. *
STOT – einmalige Exposition	Nach unserem Kenntnisstand wurden nach einmaliger Exposition keine anderen Effekte als bereits erwähnt festgestellt. *
STOT – wiederholte Exposition ...	Dies wird für den Wirkstoff Gamma-Cyhalothrin gefunden: Zielorgan: Nervensystem Wiederholter Kontakt kann neurotoxische Effekte hervorrufen. In Tierversuchen zeigten sich Verhaltensänderungen bei Expositionswerten von 6 - 8 mg/kg Körpergewicht/Tag (Methode OECD 408). *
Aspirationsgefahr	Für das Produkt besteht keine Gefahr einer Aspirationspneumonie. *

Gamma-Cyhalothrin

Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung	Nach oraler Einnahme wird Gamma-Cyhalothrin schnell absorbiert. Es wird größtenteils umgesetzt. Die Halbwertszeit der Ausscheidung würde in Tierversuche zu 23 Tage gemessen. Akkumulation in Fett ist möglich.
Akute Toxizität	Gamma-Cyhalothrin ist sehr giftig beim Einatmen und giftig beim Verschlucken. Die Toxizität beim Berühren ist weniger schwerwiegend. Die akute Toxizität wurde wie folgt gemessen:
Aufnahmeweg(e)	<ul style="list-style-type: none"> - Verschlucken LD₅₀, oral, Ratte (männlich): > 50 mg/kg (Methode OECD 401) LD₅₀, oral, Ratte (weiblich): ca. 55 mg/kg - Hautkontakt LD₅₀, dermal, Ratte (weiblich): etwa 1 650 mg/kg (Methode OECD 402)

Materialnr.	–	Seite 12 von 16
Produktbezeichnung	Scion ZC	Oktober 2020

- Einatmen LD₅₀, inhalativ, Ratte (weiblich): 0,03 mg/l/4 Std.
 (Methode OECD 403)

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut Reizt die Haut leicht (Methode OECD 404). *

Schwere Augenschädigung/-reizung Reizt die Augen nicht (Methode OECD 405). *

Sensibilisierung der Atemwege/Haut Leicht sensibilisierend (Methode OECD 406)

Kohlenwasserstoffe, C10-C13, aromatische, < 1% Naphthalin

Akute Toxizität Das Produkt gilt als nicht schädlich. * Die akute Toxizität wurde bei einem ähnlichen Produkt wie folgt gemessen:

Aufnahmeweg(e) - Verschlucken LD₅₀, oral, Ratte: > 5 000 mg/kg (Methode OECD 401)
 - Hautkontakt LD₅₀, dermal, Ratte: > 2 000 mg/kg (Methode OECD 402)
 - Einatmen LD₅₀, inhalativ, Ratte: > 4,7 mg/l (Methode OECD 403)

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut Kann zu spröder Haut führen (gemessen mit ähnlichen Produkten, Methode OECD 404).

Schwere Augenschädigung/-reizung Kann leichtes kurzzeitiges Unbehagen an den Augen hervorrufen (gemessen mit ähnlichen Produkten, Methode OECD 405). *

Sensibilisierung der Atemwege/Haut Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut nicht zu erwarten (gemessen mit einem ähnlichen Produkt, Methode OECD 406). *

Aspirationsgefahr Aromatische Kohlenwasserstoffe stellen eine Aspirationsgefahr dar.

1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on

Akute Toxizität Das Produkt ist gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

Aufnahmeweg(e) - Verschlucken LD₅₀, oral, Ratte (männlich): 670 mg/kg
 LD₅₀, oral, Ratte (weiblich): 784 mg/kg
 (Methode OPPTS 870.1100, gemessen mit 73% Lösung)

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut Reizt die Haut leicht (Methode OPPTS 870.2500).

Schwere Augenschädigung/-reizung Reizt die Augen stark (Methode OPPTS 870.2400).

Sensibilisierung der Atemwege/Haut Mäßige hautsensibilisierende Wirkung bei Meerschweinchen (Methode OPPTS 870.2600). Das Produkt scheint eine wesentlich größere sensibilisierende Wirkung auf den Menschen zu haben.

11.2. **Angaben über sonstige Gefahren** Keine weiteren relevanten Angaben verfügbar.

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1. **Toxizität** Das Produkt ist äußerst giftig für Fische, wirbellose Wassertiere und Insekten. Eine schädliche Wirkung auf Wasserpflanzen, Mikro- und

Materialnr.	–	Seite 13 von 16
Produktbezeichnung	Scion ZC	Oktober 2020

Makroorganismen im Erdreich und Vögel ist nicht bekannt.

Die Ökotoxizität wurde bei einem ähnlichen Produkt wie folgt gemessen:

- Fische Aland (*Leuciscus idus*) 96 Std. LC₅₀: 21 - 38 µg/l
- Invertebraten Großer Wasserfloh (*Daphnia magna* Straus) 48 Std. LC₅₀: 83,6 µg/l

- 12.2. **Persistenz und Abbaubarkeit** **Gamma-Cyhalothrin** ist nicht leicht biologisch abbaubar. Die primäre Halbwertszeit im Boden wurde je nach Umständen mit 4 - 8 Wochen gemessen. Es ist nicht giftig für Mikroorganismen in Abwasserbehandlungsanlagen, wird aber nur langsam abgebaut.
- Das Produkt enthält kleinere Mengen an nicht leicht biologisch abbaubaren Komponenten, die möglicherweise in Abwasserbehandlungsanlagen nicht zu zersetzen sind.
- 12.3. **Bioakkumulationspotenzial** Vgl. Abschnitt 9 zum Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser.
- Gamma-Cyhalothrin** hat bioakkumulatives Potential, angesichts der akuten Toxizität für Wasserorganismen ist die Bioakkumulation jedoch nicht relevant.
- 12.4. **Mobilität im Boden** **Gamma-Cyhalothrin** ist nicht leichtfüßig im Erdreich.
- 12.5. **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung** Keiner der Inhaltsstoffe erfüllt die Kriterien für eine Einstufung als PBT oder vPvB.
- 12.6. **Endokrinschädliche Eigenschaften** Es ist nicht bekannt, dass die Substanz endokrin wirkende Eigenschaften aufweist.
- 12.7. **Andere schädliche Wirkungen** .. Keine weiteren Gefahren für die Umwelt bekannt.

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

- 13.1. **Verfahren zur Abfallbehandlung** Produktreste, verunreinigte Kleidung, nicht restentleerte Behälter usw. sind als Sondermüll zu behandeln.
- Rücknahme und Entsorgung unbrauchbarer Pflanzenschutzmittel und sonstiger Chemikalien aus der Landwirtschaft (maximal 1 Tonne) können kostenpflichtig bei den PRE®-Sammelstellen abgegeben werden.
- Informationen dazu erhalten Sie telefonisch unter der kostenlosen Hotline: 0800 3086001 oder unter <http://www.pre-service.de/home.html>. Das PRE®-System (Pflanzenschutzmittel Rücknahme und Entsorgung) ist eine Initiative des Industrieverbands Agrar e. V. (IVA).
- Bei der Entsorgung von Abfall und Verpackungen sind grundsätzlich die vor Ort geltenden Vorschriften zu beachten.

Materialnr.	–	Seite 14 von 16
Produktbezeichnung	Scion ZC	Oktober 2020

Entsorgung des Produkts Nach der Abfallrahmenrichtlinie (2008/98/EG) sollten Möglichkeiten zur Wiederverwendung oder Wiederaufbereitung zuerst geprüft werden. Ist dies nicht möglich, kann das Produkt durch Verbringung in eine zugelassene chemische Behandlungsanlage oder kontrollierte Veraschung mit Rauchgaswäsche entsorgt werden

Bei der Lagerung und Entsorgung unbedingt eine Verunreinigung von Wasser, Nahrungs- und Futtermitteln und Saatgut vermeiden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Entsorgung der Verpackung Es empfiehlt sich die verschiedenen Entsorgungsmöglichkeiten in der folgenden Reihe anzuschauen:

1. Wiederverwertung oder Wiederaufbereitung sollten zuerst geprüft werden. Wiederverwendung ist verboten, außer in Bezug auf den Inhaber der Zulassung. Für die Wiederaufbereitung müssen Behälter leer sein und dreifach ausgespült sein (oder gleichwertig). Nicht das Spülwasser in die Kanalisation gelangen lassen.
2. Eine kontrollierte Veraschung mit Rauchgaswäsche ist bei brennbaren Verpackungsmaterialien möglich.
3. Die Verpackung zu einer zugelassenen Anstalt für Entsorgung von gefährlichem Abfall schicken.

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

ADR/RID/IMDG/IATA/ICAO-Klassifizierung

- | | |
|--|--|
| 14.1. UN-Nummer | 3082 |
| 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versand-bezeichnung | Umweltgefährlicher Stoff, flüssig, n.a.g. (mikroverkapseltes Gamma-Cyhalothrin) |
| 14.3. Transportgefahrenklassen | 9 |
| 14.4. Verpackungsgruppe | III |
| 14.5. Umweltgefahren | Meeresschadstoff |
| 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender | Jedem unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. |
| 14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten | Kein Transport in Tankschiffen. |

ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

- | | |
|---|--|
| 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch | Seveso-Kategorie in Richtlinie 2012/18/EU: umweltgefährlich.

Für Jugendliche unter 18 Jahren ist der Umgang mit diesem Produkt untersagt. |
|---|--|

Materialnr.	–	Seite 15 von 16
Produktbezeichnung	Scion ZC	Oktober 2020

Alle Inhaltsstoffe unterliegen der Chemiegeseztgebung der EU

Wassergefährdungsklasse

Es muss ausgeschlossen werden, dass Pflanzenschutzmittel in Gewässer gelangen. Sie sind deshalb entsprechend den Sicherheitsanforderungen zu lagern, wie sie für Stoffe der Wassergefährdungsklasse (WGK) 3 zu erfüllen sind (dadurch erübrigt es sich, Pflanzenschutzmittel in WGK einzustufen und entsprechend zu kennzeichnen).

15.2. **Stoffsicherheitsbeurteilung**

Die Beilage einer Stoffsicherheitsbeurteilung ist für dieses Produkt nicht erforderlich.

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

Abkürzungen

AIHA	American Industrial Hygiene Association
AOEL	Acceptable Operator Exposure Level
CAS	Chemical Abstracts Service
DNEL	Derived No Effect Level (abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentration)
EFSA	European Food Safety Authority
EINECS	European INventory of Existing Commercial Chemical Substances (Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe)
GHS	Globally Harmonized classification and labelling System of chemicals (Globales harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien), siebte ergänzte Ausgabe 2017
HSE	Health & Safety Executive, UK
IMO	International Maritime Organisation
ISO	International Organisation for Standardization (Internationale Organisation für Normung)
IUPAC	International Union of Pure and Applied Chemistry (Internationale Union für reine und angewandte Chemie)
k. A.	Keine Angabe
LC ₅₀	50% Lethal Concentration (letale Konzentration)
LD ₅₀	50% Lethal Dose (letale Dosis)
MAK	Maximale Arbeitsplatz-Konzentration
n.a.g.	Nicht anderweitig genannt
OECD	Organisation for Economic Cooperation and Development (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)
OPPTS	Office for Prevention, Pesticides and Toxic Substances
PBT	Persistent, Bioaccumulative, Toxic (beständig, bioakkumulativ, giftig)
PNEC	Predicted No Effect Concentration
STOT	Specific Target Organ Toxicity (Toxizität für spezifische Zielorgane)
TWA	Time Weighted Average
vPvB	very Persistent, very Bioaccumulative

Materialnr.	–	Seite 16 von 16
Produktbezeichnung	Scion ZC	Oktober 2020

(sehr beständig, sehr bioakkumulativ)
 WEEL Workplace Environmental Exposure Level
 WEL Workplace Exposure Limit
 WHO World Health Organisation (Weltgesundheitsorganisation)
 ZC Ein gemischte Formulering von CS (Capsule Suspension (Kapselsuspension)) und SC (suspension concentrate (Suspensionskonzentrat))

Hinweise Die für ein ähnliches Produkt gemessenen Daten sind unveröffentlichte Unternehmensdaten. Daten zu den Inhaltsstoffen sind der veröffentlichten Literatur zu entnehmen und an verschiedenen Stellen zu finden.

Einstufungsmethode Berechnungsmethode

Verwendete Gefahrenhinweise

H301	Giftig bei Verschlucken.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H330	Lebensgefahr bei Einatmen.
H372	Schädigt das Nervensystem bei längerer oder wiederholter Exposition.
H373	Kann das Nervensystem bei längerer oder wiederholter Exposition schädigen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
EUH401	Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

Hinweise auf geeignete Schulungen Das Produkt darf nur von Personen verwendet werden, die über die damit verbundenen Gefahren und die zu treffenden Sicherheitsvorkehrungen unterrichtet sind.

Die Angaben im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt sind nach dem heutigen Stand unserer Kenntnisse präzise und zuverlässig, möglicherweise können jedoch je nach Anwendung von FMC Corporation nicht vorhersehbare Situationen auftreten. Der Anwender muss daher überprüfen, inwieweit die Informationen auf die Bedingungen vor Ort übertragbar sind.

Erstellt von: FMC Agricultural Solutions A/S / GHB